

## Jung, engagiert, freiwillig sucht ...



Aktivitäten bei Vereinen, Verbänden und Organisationen – ehrenamtliche Arbeit hat viele Gesichter.

Ehrenamtliche packen dort an, wo sich der Staat zurückgezogen hat, und übernehmen vielfach Aufgaben, für die sonst das Geld fehlt. „Ehrenamt ist unverzichtbar“, stellt Monika Fricke fest. Sie leitet die Stabsstelle Ehrenamt und Freiwilligenagentur des Landkreises Leer.

Gemeinsam mit ihrem Team hat sie das Projekt „Löppt-Mitnanner!“ entwickelt. Seit Anfang dieses Jahres soll die Initiative junge Menschen ermutigen und dafür begeistern, sich ehrenamtlich und freiwillig zu engagieren.

„70 Prozent aller Vereine im Kreisgebiet haben Nachwuchssorgen, das wollen wir ändern“, erläutert die Leiterin.

Der Weg dorthin ist vielfältig: Verschiedene Workshops oder die ganz konkrete Suche nach einem passenden Engagement sind Angebote, um die Zahl der Helfer zu erhöhen. „Wir schaffen Anreize, sich freiwillig einzubringen, und entwickeln Kampagnen, die zu mehr Eigenverantwortung aufrufen“, so Fricke. Junge Menschen lernten so, ihre Stärken zu erkennen, und seien schneller bereit, sie ehrenamtlich einzusetzen.

### Interaktiv mit „World Wide Löppt“

Die Jugendgeneration von heute ist in der digitalen Welt zuhause. Dort liegt auch der Fokus der neu initiierten Aktion „World Wide Löppt“, die

junges Ehrenamt zielgruppengerecht platzieren soll. Smarte Video-Botschafter und kurze filmische Porträts von engagierten Helfern, aber auch die Kooperation mit typischen, ostfriesischen Influencern stärken interaktive Prozesse und wirken weit über die Kreisgrenzen hinaus.

Aber auch wenn das Ehrenamt im Zeitalter der Digitalisierung angekommen ist, bleibt eines ganz sicher: Junges Engagement vor Ort ermöglicht es, voneinander zu lernen, Menschen im eigenen Umfeld unmittelbar zu unterstützen und die Gesellschaft mitzugestalten.





Liebe Leserinnen und Leser,

ein wirtschaftlich und sozial gelingendes Leben hängt nicht nur von der materiellen Grundversorgung ab – auch niedrigschwellige Zugänge zu Bildung und Kultur spielen eine große Rolle bei der Wahrnehmung in der Bevölkerung, ob es sich in Deutschland gut leben lässt. Dies ist ein zentrales Ergebnis der Studie „Teilhabeatlas Deutschland“, die unlängst vom Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung durchgeführt wurde.

Neben der Politik werden insbesondere auch Stiftungen als prägende Akteure genannt, die vielfach vor Ort dafür sorgen, dass Bücherwochen stattfinden, Eintrittspreise zu Kulturveranstaltungen erschwinglich bleiben und an der Schule oder in der Kita ein Präventionsprojekt gegen Gewalt stattfinden kann. Stiftungen sind zudem oft schneller und flexibler als staatliche Stellen, so dass eine gute Idee sehr zeitnah realisiert werden kann. Daran zeigt sich, wie wertvoll Stiftungen für bessere Teilhabechancen einzelner Menschen und Bevölkerungsgruppen und damit für die Gestaltung unseres Gemeinwesens sind.

Teilhabe und Partizipation sind auch für die EWE Stiftung grundlegende Werte, weil sie der Spaltung unserer Gesellschaft etwas entgegenzusetzen. Neben der Förderung zahlreicher kultureller Projekte setzt sie deshalb zunehmend auf die Vermittlung sozialer Kompetenzen: So ermöglicht sie z. B. jetzt zahlreichen Schulen im Fördergebiet eine Teilnahme an den Programmen „buddY“ und „step“, die nachweislich zu einem besseren Miteinander beitragen. Aber lesen Sie selbst, was genau sich dahinter verbirgt und welche Projekte die EWE Stiftung sonst noch ermöglicht.

Eine schöne Vorweihnachtszeit wünscht Ihnen Ihre

*Stephanie Abke*

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied  
der EWE Stiftung

## Freiwillig und engagiert für Delmenhorst

Im Jahr 2004 ins Leben gerufen, engagieren sich seither zahlreiche Delmenhorsterinnen und Delmenhorster unter dem Dach „ihrer“ Bürgerstiftung für eine lebenswerte Stadt. Angeschlossen an die Bürgerstiftung ist die Freiwilligenagentur, die sich mit Patenschaftsmodellen insbesondere auch für eine bessere Bildungslandschaft einsetzt: Wer also junge Menschen in ihrer schulischen Laufbahn unterstützen möchte und über Fähigkeiten in Mathematik (Rechnen), Naturwissenschaften oder Fremdsprachen, Lesen und Textverständnis verfügt, Zeit, Motivation und gerne auch eine Prise Humor mitbringt, kann sich gerne direkt dort melden. Hinzu kommen PC-Patenschaften für ältere Menschen sowie zahlreiche Arbeitsgemeinschaften, z. B. für Schach und Medienkompetenz, für die ebenfalls immer wieder freiwillige Helferinnen und Helfer gesucht werden.

**MEHRE ALS 190  
EHRENAMTLICHE  
UNTERSTÜTZEN DER-  
ZEIT RUND 360 SCHÜLER  
UND SENIOREN IN  
DELMENHORST.**

Gleichzeitig brauchen aber auch die Ehrenamtlichen Unterstützung und eine professionelle Beratung, denn nicht jeder hat pädagogische Vorkenntnisse und ist den Herausforderungen einer Patenschaft oder AG ad hoc gewachsen. Deshalb unterstützt die EWE Stiftung auch in diesem Jahr wieder das gesamte Jahresprogramm der Freiwilligenagentur. Damit ermöglicht sie deren Weiterentwicklung und den Aufbau professioneller Strukturen, um im Bildungsbereich nachhaltig Chancengerechtigkeit zu fördern. Denn leider wissen wir: Der Bildungserfolg hängt in Deutschland noch immer maßgeblich von der Herkunft ab. Die Bürgerstiftung Delmenhorst und ihre Freiwilligenagentur gehen hier mit gutem Beispiel voran.

[www.delmenhorster-buergerstiftung.de](http://www.delmenhorster-buergerstiftung.de) 



*Wie funktioniert was? In der „Luftfahrt“-AG bekommen Delmenhorster Schülerinnen und Schüler spannende Einblicke zum Thema Fliegen und Flugzeugtechnik.*



*In Eberswalde lässt sich Wissenswertes zu Natur und Umwelt auf spielerische Art erfahren und erleben.*

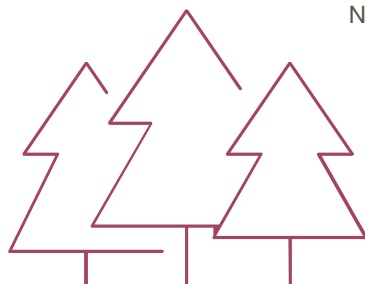
## WaldWelten entdecken

Blätterrauschen, Vogelgezwitscher und duftender Erdboden – der Wald spricht alle Sinne an und lässt seine Besucher immer wieder Neues entdecken. Die Stiftung WaldWelten in Eberswalde macht Natur erlebbar und lädt dazu ein, den Wald in seiner Vielfältigkeit zu entdecken.

„Wald ist wichtig“ – unter diesem Leitmotiv stehen Projekte und Aktionen zu Waldforschung und Umweltbildung sowie Naturschutz und Kulturförderung im Mittelpunkt. Mit diesen sollen benachteiligte Kinder- und Jugendgruppen an den Schutz der Natur und ihrer Artenvielfalt herangeführt werden.

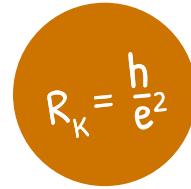
„Im ‚LernOrt Wald‘ regen wir insbesondere Kinder und Jugendliche dazu an, sich selbst, andere und das Ökosystem Wald aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten“, beschreibt Veronika Brodmann, Geschäftsführerin der Stiftung WaldWelten.

Herzstück der WaldWelten ist der über 140 Hektar große Stiftungswald, der an das Stadtgebiet Eberswalde anschließt und vielen großen und kleinen Besuchern als beliebtes Naherholungsgebiet zum Wandern und Naturerleben dient. Bereits seit 2010 ist dieser Waldbestand Ausgangspunkt, um ein Bewusstsein für die Bedeutung der Wälder, ihre Funktionen und damit für das ökologische Gleichgewicht auf unserer Erde zu schaffen.



Neben pädagogischen Projekten und vielen kulturellen Veranstaltungen untersuchen Forschungsprojekte die biologischen Folgen des Klimawandels auf die heimischen Bäume.

[www.waldwelten.de](http://www.waldwelten.de) 



## Forschergeist früh wecken

Am 26. November ist es wieder so weit: Die EWE Stiftung vergibt den Klaus-von-Klitzing-Preis an Deutschlands besten Lehrer für Naturwissenschaften. Bundesweit waren Lehrerpersönlichkeiten gesucht, die auf herausragende Weise zu wissenschaftlichem Arbeiten und Denken inspirieren und ihre Schüler für die MINT-Fächer begeistern können. Auch in diesem Jahr überreicht der deutsche Physik-Nobelpreisträger Prof. Klaus von Klitzing die mit 15.000 Euro dotierte Auszeichnung in Oldenburg persönlich.

[www.klaus-von-klitzing-preis.de/](http://www.klaus-von-klitzing-preis.de/) 



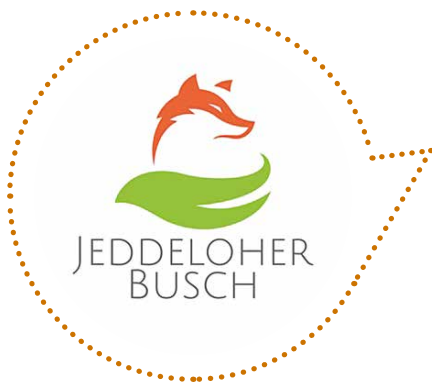
## Es war einmal ...

Gemeinsam Märchen und Geschichten lauschen, das können die Besucher der Berliner Märchentage auf dem Jubiläumsfestival. Unter dem Motto „Märchen überwinden Grenzen“ entführt das Deutsche Zentrum für Märchenkultur in Berlin und Brandenburg noch bis Ende November wieder kleine und große Besucher in die Welt der Sagen und Geschichten.

[www.maerchenland.de](http://www.maerchenland.de) 



# Mit allen Sinnen



Enno Jeddelloh engagiert sich gemeinsam mit seiner Familie federführend im Verein „De Jeddelloher Busch“ – ein Lern- und Erlebnisort im Landkreis Ammerland. 2016 wurde er für seine Arbeit mit einem Ehrenpreis des niedersächsischen Umweltministeriums ausgezeichnet.

**Herr Jeddelloh – was macht das Waldprojekt „Jeddelloher Busch“ aus?**

Das Projekt bietet Kindern und Jugendlichen aus der gesamten Region die Möglichkeit, Natur hautnah zu erleben.

**Der Jeddelloher Busch begleitet Sie bereits seit drei Jahrzehnten. Was war Ihr schönstes Erlebnis?**

In all den Jahren gab es zahlreiche schöne Erlebnisse. Am eindringlichsten in Erinnerung geblieben ist mir ein internationales Workcamp mit Jugendlichen aus aller Welt. Die interessanten Gespräche und Erfahrungen aus diesem multikulturellen Treffen sind mir auch heute noch im Gedächtnis. Ich persönlich verbinde mit unserem Wald auch immer ein

tiefes Durchatmen bei frostiger Luft, Regen auf der Haut, Sonnenstrahlen am Morgen und sich bei all dem richtig lebendig zu fühlen.

**Was würden Sie gerne zukünftig noch umsetzen?**

Als Außenstelle des Umweltbildungszentrums Ammerland wollen wir – gerade in Zeiten des Klimawandels – junge Menschen auch weiterhin verstärkt an die Natur heranführen. Sie sollen lernen, diese zugleich mit Freude und einer gewissen Ehrfurcht zu erleben. Im Rahmen der Inklusion planen wir Projekte mit benachteiligten Menschen.

[www.jeddelloher-busch.de](http://www.jeddelloher-busch.de) ➔

## Daten, Zahlen, Fakten: Ehrenamt

Ein Ehrenamt ist eine freiwillig ausgeübte, unentgeltliche Tätigkeit zum Wohle unserer Gesellschaft. Ob Freiwillige Feuerwehr, Tierschutz, Kultur, Bildung, Sport oder Soziales: Ohne ehrenamtliches Engagement würde vieles überhaupt nicht funktionieren.

≈ 16 Mio.

Menschen sind in Deutschland ehrenamtlich tätig.

19%

gehören der Generation 50 plus an.

603.882

Vereine gibt es in Deutschland.

4,6 Mrd.

Stunden ehrenamtliche Arbeit werden jährlich geleistet.



Gottlieb Kistenmacher, *Der Plytenberg*, Aquarellierte Zeichnung, 1870 (Ausschnitt). Quelle: Heimatmuseum Leer.

## Zeitgeschichte in Bildern

Das Heimatmuseum Leer zeigt in Kooperation mit dem Leerer Kunsthaus vom 1. Dezember 2019 bis 29. März 2020 die Ausstellung „Zwischen Ideal und Wirklichkeit“. Die Werke der Künstler Gottlieb Kistenmacher (1825-1900) und Heinrich Vosberg (1833-1891) sind der deutschen Spätromantik und dem Biedermeier verpflichtet. Zu sehen sind Landschaftsdarstellungen und Porträts sowie ostfriesische Stadtansichten und Zeichnungen von Bürger- und Adelhäusern.

„Wir freuen uns mit dieser Sonderausstellung zwei bedeutsame ostfriesische Künstler in den Mittelpunkt stellen zu können und Einblicke in deren vielfältiges Schaffen zu geben. Die Bilder und Zeichnungen ergänzen wunderbar unsere Sammlung zur ostfriesischen Kulturgeschichte“, so Museumsleiter Burghardt Sonnenburg.

[www.heimatmuseum-leer.de](http://www.heimatmuseum-leer.de) ➔

# Für ein besseres Miteinander

Schulen sind weit mehr als Orte reiner Wissensvermittlung. Schulen sind Orte, an dem sich ganz unterschiedliche Persönlichkeiten treffen und viel Zeit miteinander verbringen. Klar, dass es hier auch zu Konflikten kommt, die nicht immer zufriedenstellend gelöst werden können. Deshalb bietet das „buddY“-Programm des Vereins Education y für Schulleitungen, Lehrkräfte und Schüler seit vielen Jahren wertvolle Unterstützung bei der Entwicklung eines dauerhaft konstruktiven und respektvollen Miteinanders an. Wegweisend ist dabei die Vision, dass Kinder und Jugendliche Kompetenzen lernen, um in unserer zunehmend globalen und digitalen Welt ein erfolgreiches, selbstbestimmtes und an solidarischer Gesellschaft orientiertes Leben zu führen. Das finden die Gremien der EWE Stiftung unterstützenswert und ermöglichen jetzt insgesamt 140 Lehrkräften und über 500 Schülerinnen und Schülern für zweieinhalb Jahre am „buddY“-Landesprogramm Niedersachsen teilzunehmen. Die Absolventen des Programms werden ihrerseits zu Coaches ausgebildet, so dass die erworbenen Fähigkeiten geteilt und dauerhaft in das schulische System implementiert werden können.

Ebenfalls auf ein besseres Miteinander – aber gekoppelt mit Bewegung – setzt „step“, ein vielerorts praxiserprobtes Programm der Cleven-Stiftung München. Die EWE Stiftung hat jetzt erstmals die Kosten für eine Implementierung von „step“ an Grundschulen im nordwestlichen Niedersachsen übernommen. Nach den Herbstferien war der Startschuss an fünf Schulen von Friesoythe bis Bad Zwischenahn. Zwei Klassen pro Schule sind seither mit Schrittzählern ausgestattet und beschäftigen sich fächerübergreifend mit Fragen rund um Bewegung, Ernährung und Konzentrationsfähigkeit.

<https://education-y.de/>   
[www.step-fit.de](http://www.step-fit.de) 



## Helene-Lange-Preis: Frauen in der digitalen Welt

Die EWE Stiftung vergibt ab Frühjahr 2020 den mit 15 TEUR dotierten Helene-Lange-Preis: Frauen in der digitalen Welt. Das OFFIS-Institut für Informatik als An-Institut der Carl von Ossietzky Universität und die Stadt Oldenburg sind Kooperationspartner dieses neu gestalteten Wissenschaftspreises, der nach der aus Oldenburg stammenden Lehrerin, Frauenrechtlerin und Politikerin Helene Lange (geb. 1848) benannt ist. Schirmherr ist der Nds. Minister für Wissenschaft, Björn Thümler. Mit dem Preis sollen junge Nachwuchswissenschaftlerinnen ausgezeichnet werden, die sich auf besonders innovative und kreative Art und Weise mit alltagsrelevanten Aspekten der Digitalisierung befassen und sich künftig vorstellen können, als Führungskraft in Wissenschaft oder Wirtschaft gesellschaftliche Transformationsprozesse aktiv mitzugestalten.

Bewerben können sich Studierende oder Absolventinnen von Hochschulen und Fachhochschulen in Niedersachsen, die in ihrer wissenschaftlichen Arbeit (Master- oder Doktorarbeit oder ein vergleichbarer Abschluss, auch im Abschlusstadium mit Aussicht auf zeitnahe Fertigstellung) anwendungsorientierte, innovative Aspekte der Digitalisierung in den zentralen Bereichen Energie, Gesellschaft und Arbeit oder Mobilität erforscht haben. Der Helene-Lange-Preis ist mit 15 TEUR dotiert, wobei zwei Drittel des Preisgeldes im Sinne der bereits begonnenen oder weiterführenden Forschung zu verwenden ist.

Die Preisverleihung findet am 4. April 2020 im Edith-Ruß-Haus für Medienkunst Oldenburg statt. Die Bewerbungskriterien und weitere Informationen finden sich hier:

[www.helene-lange-preis.de](http://www.helene-lange-preis.de) 

# Gremienmitglieder persönlich

## Heute: Reinhard Lanfer

**Name:** Reinhard Lanfer

**Jahrgang:** 1950

**Beruf:** Oberschulkonrektor i. R.

**Wohnort:** Bösel

**Politik:** kommunalpolitisch aktiv als Gemeinderatsmitglied und stellvertretender Bürgermeister der Gemeinde Bösel (1996-2016); seit 2001 Mitglied des Kreistags des Landkreises Cloppenburg

**Privat:** verheiratet seit 1975 (3 Kinder, 6 Enkelkinder). Da ich im Ruhestand bin, verfüge ich über den Luxus, mir meine Zeit relativ frei einteilen zu können: Neben meinem politischen Engagement genieße ich das Zusam-

mensein mit meinen Enkelkindern. Entspannung finde ich bei der Gartenarbeit und bei einem guten Buch.

### Was bedeutet für mich das Engagement im Stiftungsrat der EWE Stiftung?

Die EWE Stiftung wirkt durch die Förderung zahlreicher Projekte, Vereine und Einrichtungen aktiv an der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens im EWE-Gebiet mit. Durch beträchtliche finanzielle Mittel unterstützt und fördert sie bürgerschaftliches Engagement und trägt somit zur positiven Veränderung der Gesellschaft bei. Aus diesen Gründen habe ich mich sehr gerne

bereit erklärt, mich ehrenamtlich im EWE Stiftungsrat zu engagieren und damit einen Beitrag für die Menschen in unserer Region zu leisten und den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken.



## Termine & Veranstaltungen

### Lichtkunst-Ausstellung „Diffuser Schein“

27. Oktober bis 1. Dezember 2019 · Schloss Agathenburg

### „Schwefelholz & neue Kleider oder: Eine märchenhafte Reise“

Spielzeit November 2019 bis April 2020 · Theater Orlando, Rastede

### Ausstellung

#### „Zwischen Ideal und Wirklichkeit: Die Leerer Künstler Gottlieb Kistenmacher und Heinrich Vosberg“

1. Dezember 2019 bis 29. März 2020 · Heimatmuseum Leer

### „Weihnachtsoratorium“ von J. S. Bach:

#### Projektchor des Kirchenkreises Wesermünde unter der Begleitung des Hamburger Barockorchesters

8. Dezember 2019, 17 Uhr · St. Jakobi-Kirche Bad Bederkesa

### Viertes Warflether Neujahrskonzert:

#### Monet Bläserquintett mit Werken von Mozart, Nielsen, Taffanel u.a.

5. Januar 2020, 17 Uhr · Konzertkirche Warfleth

## Kontakt & Impressum

Geschäftsstelle der EWE Stiftung  
Unter den Eichen 22 · 26122 Oldenburg  
Telefon: 0441 4805-1661 · Fax: 0441 4805-1697  
ewe-stiftung@ewe.de · www.ewe-stiftung.de

### Stiftungsvorstand:

Marion Rövekamp (Vorstandsvorsitzende),  
Dr. Stephanie Abke (geschäftsführender Vorstand)

### Stiftungsrat:

Reinhard Lanfer (Vorsitzender des Stiftungsrates), Ulla Bergen (stellvertretende Vorsitzende des Stiftungsrates), Tim Austermann, Karl-Ludwig Böttcher, Erich Gajdzik, Olaf Klaukien, Wilfried Lübs, Dennis Rohde, Gunnar Wegener

### Herausgeber:

EWE Stiftung – Stiftung des bürgerlichen Rechts, Unter den Eichen 22, 26122 Oldenburg

### Redaktion & Text:

Dr. Stephanie Abke (V.i.S.d.P.), Tomke Faubel, Stefanie Kiesow

### Gestaltung: Stockwerk2, Oldenburg

### Druck: müllerditzten GmbH, Bremerhaven

### Bildnachweis:

Landkreis Leer (Titel); Stephan Meyer-Bergfeld (linke Innenseite, l.); Delmenhorster Bürgerstiftung (linke Innenseite, r.); Anastasia Reschke (mittlere Innenseite); Heimatmuseum Leer (rechte Innenseite); Cleven-Stiftung/planero GmbH (linke Außenseite, l.); privat (Rückseite)